

PRESSEMITTEILUNG

Hauptpreis des Förderkreises der Wirtschaftsjunioren Main-Tauber geht an Jasmin Kuhn: Praktikum bei der Würth Industrie Service in Bad Mergentheim

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Boss
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Jasmin Kuhn ist die diesjährige Gewinnerin des Hauptpreises des Förderkreises der Wirtschaftsjunioren Main-Tauber. Angesichts der aktuellen Lageentwicklung im Zusammenhang mit dem Coronavirus sowie den hinlänglich bekannten Maßnahmen zum Schutz jedes Einzelnen, entschied sich die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG, das vierwöchige Auslandspraktikum in den Niederlanden abzusagen. Stattdessen erhält die Absolventin des Wirtschaftsgymnasiums Bad Mergentheim während ihrem Studium die Möglichkeit auf ein Praktikum in einem Bereich ihrer Wahl.

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-51153
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Boss@wuerth-industrie.com

18.09.2020

Der Förderkreis Main-Tauber schreibt seit 1988 Förderpreise in Form von vierwöchigen Auslandspraktika für herausragend gute Absolventen der beruflichen Gymnasien in Wertheim, Tauberbischofsheim und Bad Mergentheim aus. Mitglieder des Förderkreises stellen die Praktika bei ihren Tochterunternehmen oder Kooperationspartnern im Ausland zur Verfügung. Abiturienten, die sich für wirtschaftliche Zusammenhänge interessieren, können jedes Jahr dort teilnehmen und sich damit für ein Auslandspraktikum bewerben. Ziel ist es, neben den betrieblichen Einblicken auch Erfahrungen über die Lebensweise im Ausland vermittelt zu bekommen und sich auf eine bislang unbekannte Kultur einzulassen. Während des Praktikums erhalten die Preisträger zudem die Möglichkeit, das im Schulunterricht erlernte theoretische Wissen praktisch zu vertiefen und die Wirtschaftswelt aus erster Hand kennenzulernen. Vor diesem Hintergrund hat sich auch die diesjährige Preisträgerin beworben. Die 20-Jährige sieht es als besonderes Privileg, Einblicke in den beruflichen Alltag eines international agierenden Unternehmens erhalten zu können. Insbesondere ein Aufenthalt im Ausland und somit die einmalige Möglichkeit zur Vertiefung der eigenen Sprachkenntnisse, überzeugen die angehende Wirtschaftsstudentin. Für ihre hervorragende Leistung und ihren außergewöhnlichen Ehrgeiz erhält die Auserwählte für den Förderpreis der Wirtschaftsjunioren Main-Tauber eine Urkunde.

Auf Grund der positiven Erfahrungen stellt die Würth Industrie Service gerne einen weiteren Praktikumsplatz in den kommenden Jahren als Hauptgewinn für den Förderpreis zur Verfügung.

Praktikanten-Arbeitgeber Würth Industrie Service

Nachwuchstalente fördern und fordern: So lautet die Devise der Würth Industrie Service. Das Unternehmen sieht sich in der Verantwortung, vor allem jungen Menschen bei ihren ersten Schritten in die Berufswelt zu begleiten, zu unterstützen und ihnen, wie auch Jasmin Kuhn, die Möglichkeit zu bieten, Erfahrungen und Eindrücke für das Berufsleben zu sammeln.

Vielfältige Einstiegsmöglichkeiten, eine Ausbildungsqualität auf höchstem Niveau sowie individuell ausgerichtete Entwicklungsperspektiven – dafür steht das Unternehmen in Sachen Praktikum. Die Würth Industrie Service bietet über alle Unternehmensbereiche hinweg vielfältige Praktikumsstellen für Schülerinnen und Schüler sowie für Studentinnen und Studenten. Angefangen von Pflichtpraktika und freiwilligen Praktika sowie Jahres- und Schnupperpraktika über die Initiative zur Werkstudententätigkeit bis hin zu einem Praktikum in Verbindung mit einer Abschlussarbeit – und das zu den unterschiedlichsten Themen. Als Arbeitgeber und insbesondere als Ausbildungsverantwortlicher legt das Unternehmen besonderen Wert auf die Verknüpfung von theoretisch erworbenen Kenntnissen und betrieblicher Praxis. Um Anknüpfungen an die Theorie im betrieblichen Alltag zu gewährleisten, werden die Einarbeitungsdurchläufe individuell angepasst. Dabei hat die individuelle Förderung höchste Priorität. Interne Schulungen ergänzen das Weiterbildungsangebot und bilden ein wesentliches Kernelement, wenn es um die Qualifizierung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht. Persönlich, individuell, intensiv. Mit vielfältigen Praktikumsmöglichkeiten bietet die Würth Industrie Service die Gelegenheit, Ideen einzubringen, Projekte selbstständig zu bearbeiten und Praxiseinblicke zu erhalten. Die Würth Industrie Service ist überzeugt: Weiterbildung ist der Schlüssel zum Erfolg.

Bildmaterial



Bildunterschriften:

Bild: Förderpreis Wirtschaftsjuvenen 2020.jpg

Bildunterschrift: Offizielle Übergabe der Urkunde an die Gewinnerin Jasmin Kuhn (v.l.n.r. Iris Lange-Schmalz, Förderkreis der Wirtschaftsjuvenen Main-Tauber, Jasmin Kuhn, Gewinnerin des Förderpreises, Nicole Fischbach, Personal/Akquise bei Würth Industrie Service, Michael Drechsler, Geschäftsführer der Firma UFT)

Bildquelle: Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.700 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.100.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.